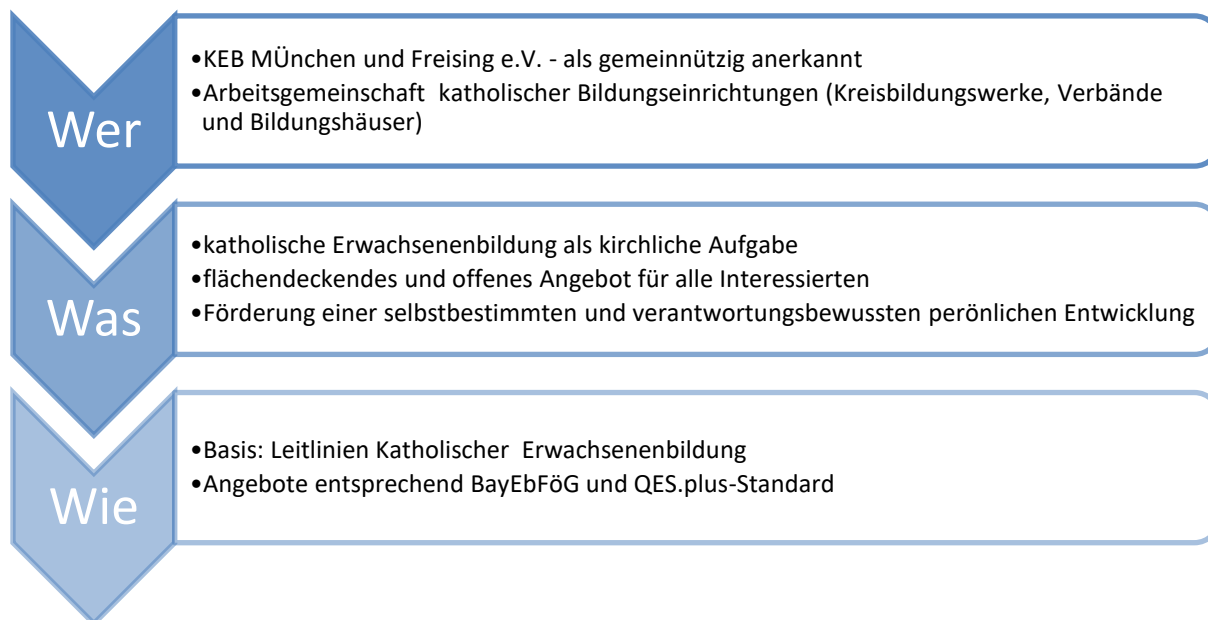


Bereichsübergreifende Anforderungen Qualitätsverständnis	QES.plus KEB München und Freising e.V.	Qualitätsverständnis Seite 1 von 5	A 2
---	--	---------------------------------------	-----

Übersicht:



Qualitätsverständnis der KEB München und Freising e.V.

Wer wir sind

In der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V. (KEB München und Freising) haben sich katholische Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen, die kontinuierlich offene Erwachsenenbildung in katholischer Trägerschaft anbieten. Ihr Ziel ist es, die Erwachsenenbildung zu fördern.

Mitglieder sind die 14 Katholischen Bildungswerke in Stadt und Landkreisen der Erzdiözese, die Bildungseinrichtungen der katholischen Verbände auf Diözesanebene, die diözesanen Bildungshäuser, sowie weitere diözesane Einrichtungen, die Erwachsenenbildung leisten oder mit der Erwachsenenbildung kooperieren.

Die Katholische Erwachsenenbildung als kirchliche Aufgabe und in der Form als staatlich anerkannter Bildungsträger wurde in der Erzdiözese in den 70er Jahren begründet.

Sie ist heute bestimmt

- von den 2012 durch Kardinal Reinhard Marx in Kraft gesetzten „Leitlinien Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising“ (Leitlinien)
- von dem 2018 verabschiedeten bayerischen Erwachsenenbildungsförderungs-Gesetzes (BayEbFöG).

Weitere Grundlagen für die Arbeit der KEB München und Freising sind

- die Satzung der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V., März 2013

angelegt am: 07.07.07
angelegt von: Knoll

V 5.0 zuletzt bearbeitet am: 23.11.22
zuletzt bearbeitet von: Trautmann

beschlossen am:
beschlossen von:

Bereichsübergreifende Anforderungen Qualitätsverständnis	QES.plus KEB München und Freising e.V.	Qualitätsverständnis A 2 Seite 2 von 5
---	--	---

- der Förderrahmen für die Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V. und die Katholischen Bildungswerke e.V. in Stadt und Landkreisen, vom 13.11.2015 mit Wirkung vom 2016 -2020.
- die im April 1999 beschlossene Selbstverpflichtung „Unser Leitbild als Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising“ (Leitbild)

Grundverständnis Katholischer Erwachsenenbildung

In den Leitlinien heißt es:

„Katholische Erwachsenenbildung und alles daraus abgeleitete Bildungshandeln folgt dem Verkündigungsauftrag der Kirche an alle Menschen. ... Kirchliche Bildung findet deshalb lebensbegleitend statt und umfasst alle Dimensionen des Menschseins. Sie befähigt Menschen zu Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Solidarität und unterstützt sie, ihren Anteil zur Gestaltung der Gesellschaft beizutragen und die Kirche aus dem Glauben heraus mitzugestalten. ...

Auf diesem Hintergrund heißt Bildung, Menschen zur Identitätsfindung und Persönlichkeitsentfaltung zu befähigen. Sie ermutigt zu Sprach- und Dialogfähigkeit, zur Erweiterung von emotionalen und kulturellen Kompetenzen und zu Reflexion und Entscheidung in personaler Verantwortung. ...“
Dieses Grundverständnis findet sich auch im Leitbild vom April 1999. Dort nennt die KEB München und Freising als ihre Aufgaben:

- eine selbst bestimmte und verantwortungsbewusste persönliche Entwicklung der Menschen zu fördern
- ein partnerschaftliches Miteinander in allen Bereichen des Lebens und der Gesellschaft zu erreichen
- Möglichkeiten anzubieten für Menschen, die Kirche offen und lebensnah suchen und gestalten wollen
- sich einzusetzen für eine Schöpfungsspiritualität, die zu einer neuen Solidarität in der einen Welt aufbrechen lässt
- das kulturelle, soziale und politische Engagement zu stärken
- sich einzusetzen für ein umfassendes Verständnis von Arbeit, das Erwerbsarbeit, Haus- und Familienarbeit, Betreuungsarbeit und das ehrenamtlich bürgerschaftliche Engagement als gleichwertig anerkennt.

Die Organisation

Die KEB München und Freising ist als eingetragener Verein konstituiert und vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Nach kirchlichem Recht ist der Verein ein altrechtlicher katholischer Verein kraft Satzung.

Die Mitglieder der KEB München und Freising arbeiten in der Mitgliederversammlung zusammen und bestimmen dort die Grundzüge der Arbeit. Sie wählen einen Geschäftsführenden Vorstand und einen Vorstand, die den Verein leiten, die Aktivitäten koordinieren und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung umsetzen.

Die Konferenzen der Trägergruppen stellen den Austausch über die Entwicklungen in der Erwachsenenbildung untereinander und mit den anderen Trägern sicher. Verantwortliche der Trägergruppen (Vorstandsmitglieder) sorgen für die Sicherstellung des Informationsflusses.

Bereichsübergreifende Anforderungen Qualitätsverständnis	QES.plus KEB München und Freising e.V.	Qualitätsverständnis Seite 3 von 5	A 2
---	--	---------------------------------------	-----

Zur Unterstützung der KEB München und Freising stellt die Erzdiözese München und Freising die Abteilung 5.4.3 Institutionen Erwachsenenbildung unentgeltlich als Geschäftsstelle zur Verfügung, welche grundsätzlich drei hauptberuflich Mitarbeitende umfasst.

Die Stelle des Abteilungsleiters ist in Personalunion verknüpft mit der Geschäftsführungsstelle der KEB München und Freising.

Die KEB München und Freising beschäftigt eigenes Personal für die satzungsgemäßen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit und der Innovativen Projekte sowie in solchen Arbeitsbereichen, die aktuelle Herausforderung für die Erwachsenenbildung darstellen und die schwerpunktmäßig über Projekt-mittel finanziert werden. Dies können pädagogische Referent/innen und Verwaltungsmitarbeitende sein.

Die aktuellen Projektbereiche sind: digitale Wissensplattform für kirchliche Bildungsakteure, Gesundheitsbildung, Bildung zu Flucht und Integration, Europabildung und digitale Bildung.

Finanzierung

Die KEB München und Freising erhält Finanzmittel der Erzdiözese für ihren laufenden Betrieb und zur Förderung von Innovativen Projekten sowie Sach- und Personaldienstleistungen, die über die Abteilung 5.4.3 Institutionen Erwachsenenbildung bereitgestellt werden.

Die KEB München und Freising erhält Mittel des Freistaats Bayern gemäß den Zuschussbedingungen des BayEbFÖG über die KEB Bayern.

Maßnahmenorientiert erhält die KEB München und Freising weitere Zuschüsse von öffentlichen, kirchlichen und sonstigen Stellen sowie Teilnehmerbeiträge aus Bildungsveranstaltungen.

Umsetzung und Arbeitsweise

Die Umsetzung des Satzungszwecks der KEB geschieht in fünf Kernprozessen:

- Profilierung – inhaltliche Weiterentwicklung
- Wissenstransfer - Koordinierung
- Organisatorische Dienstleistungen
- Multiplikatoren-Ausbildung
- Interessensvertretung

- Profilierung – inhaltliche Weiterentwicklung

Zur Profilierung und zur Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung nutzt die KEB München und Freising Fördermittel für Innovative Projekte. Damit werden gezielt neue Ideen und Bildungsansätze aufgegriffen. Nach den Projektauswertungen stehen die Erkenntnisse allen Mitgliedern zur Verfügung.

- Wissenstransfer - Koordinierung

Um die Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising zu fördern und weiter zu entwickeln, organisiert die KEB München und Freising die Zusammenarbeit der unterschiedlich strukturierten, eigenständigen Mitgliedseinrichtungen. Sie sichert den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern, um Synergieeffekte zu erzielen. Dies geschieht vorrangig durch fest eingerichtete Gremien, wie Mitgliederversammlung und die Konferenzen der Träger, sowie durch Bereitstellung und Pflege eines Intranets, eines Internetauftrittes und einer digitalen Wissensplattform.

angelegt am: 07.07.07

V 5.0 zuletzt bearbeitet am: 23.11.22

beschlossen am:

angelegt von: Knoll

zuletzt bearbeitet von: Trautmann

beschlossen von:

Bereichsübergreifende Anforderungen Qualitätsverständnis	QES.plus KEB München und Freising e.V.	Qualitätsverständnis A 2 Seite 4 von 5
---	---	---

Die Koordinierungsaufgabe erfüllt die KEB auch mit der von allen Katholischen Bildungswerken gemeinsam verwendeten Veranstaltungsdatenbank. Mit ihr stellt die KEB München und Freising allen Interessierten die gesamten Bildungsveranstaltungen im Internet zur Verfügung. Die KEB München und Freising übernimmt gemäß den Vereinbarungen in der KEB Bayern die Aufgabe der diözesanen Koordinationsstelle für die Aufgaben aus dem BayEBFÖG, u. a. für die statistische Erfassung und Prüfung der Bildungsleistung.

- Organisatorische Dienstleistungen

Die KEB München und Freising sorgt auf Grundlage der Satzung für eine Transparenz der Abläufe insbesondere in der Schnittstelle der Bildungsarbeit zum Erzbischöflichen Ordinariat hin, besonders zu den kirchlichen Bildungsakteuren des Ressort 5 Bildung des EOM.

Die Evaluation der Arbeit findet durch eine ausführliche Berichtspflicht in den jeweiligen Gremien der KEB München und Freising statt (der beiden Vorsitzenden gegenüber dem Vorstand sowie des gesamten Vorstands gegenüber der Mitgliederversammlung).

Der vorgelegte Jahresbericht in der Mitgliederversammlung bildet den Schwerpunkt der Berichtspflichten.

- Multiplikatoren-Ausbildung

Als eigenes Bildungsangebot führt die KEB München und Freising die Ausbildungskurse für Multiplikatoren in den Bereichen Familienbildung (Eltern-Kind-Programm®), Seniorenbildung, theologische Bildung (Kirchenführer/-innen) durch und gestaltet Fortbildungen für Mitarbeitende in den Bildungswerken (Vorsitzende, Verwaltungskräfte), die von der Geschäftsstelle organisiert werden. Weitere Kurse werden in den Bereichen Bildung zu Flucht und Integration und zur Gesundheitsbildung (Forum Achtsamkeit und Stressbewältigung) angeboten.

- Interessensvertretung

Um die Interessen und die Bedeutung der Katholischen Erwachsenenbildung zu stärken, arbeitet die KEB München und Freising in vielen Gremien mit anderen Bildungsträgern und mit Dienststellen des Erzbischöflichen Ordinariats und mit weiteren Einrichtungen zusammen.

Eine besonders enge Verknüpfung gibt es mit der Hauptabteilung 5.4, der Bischöflichen Beauftragten sowie den Abteilungen 5.4.1 Profilbereiche Erwachsenenbildung, 5.4.2. Bildungshäuser und 5.4.3 Institutionen Erwachsenenbildung. „Natürliche“ Kooperationspartner im Ressort Bildung sind die weiteren kirchlichen Bildungsakteure wie Kindertagesstätten, Religionsunterricht und kirchliche Schulen.

Diese Zusammenarbeit findet durch Einzeltreffen, durch die Einbindung in die Gremien, sowie durch standardisierte Austauschtreffen statt.

Darüber hinaus gibt es die Vernetzungen auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene.

Bildungsleistung

Die Katholische Erwachsenenbildung ist flächendeckend in der Erzdiözese München und Freising organisiert über die Katholischen Bildungswerke und ihre Bildungsbeauftragten in den Pfarreien. Diese Bildungsarbeit wird ergänzt durch Bildungsangebote der Katholischen Verbände, der Bildungshäuser und sonstiger Einrichtungen. So finden im Bereich der KEB München und Freising jährlich ca. 22.000 Veranstaltungen statt.

Bereichsübergreifende Anforderungen Qualitätsverständnis	QES.plus KEB München und Freising e.V.	Qualitätsverständnis Seite 5 von 5	A 2
---	--	---------------------------------------	-----

Qualitätsentwicklung und -sicherung


Die KEB München und Freising hat Standards erarbeitet für die sieben vorrangigen Bildungsfelder Katholischer Erwachsenenbildung: Theologische Bildung, Familienbildung, Seniorenbildung, Gesundheitsbildung, kulturelle Bildung, politische Bildung, sowie Mitarbeiterbildung für ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitende. Die Standards beschreiben die Zugänge zum Themenfeld, die Verankerung mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild und didaktische Qualitätskriterien für die Angebotsformen, die Referenten, die Rahmenbedingungen und die Orte.


Die Überprüfung und Weiterentwicklung der Standards erfolgt durch die KEB München und Freising in Zusammenarbeit vor allem mit der Abteilung 5.4.1 Profilbereiche des Ressorts Bildung.


Um die Qualität der Arbeit zu erhalten bzw. zu verbessern verpflichtet sich die KEB München und Freising, die Standards des Qualitätsmanagements QESplus konsequent umzusetzen. Für die Formulierung des Qualitätsverständnisses sowie die regelmäßige Überprüfung der Standards trägt der Vorstand der KEB München und Freising die Verantwortung.


Für die Umsetzung der im Handbuch formulierten Qualitätsstandards sowie der konkreten Verfahrens- und Handlungsabläufe liegt die Verantwortung beim Geschäftsführer der KEB München und Freising e.V..

Mitgeltende Unterlagen:

A 2.1 Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung, 1974; zuletzt geänd. Februar 2012 

A 2.2 Leitlinien Kath. Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising, September 2012 

A 2.3 Unser Leitbild als Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising, April 1999 

A 2.4 Satzung der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V., März 2013 

A.2.5 Förderrahmen für die Arbeitsgemeinschaft Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese München und Freising e.V. und die Katholischen Bildungswerke e.V. in Stadt und Landkreisen, 13.11.2015 